

Kontor-Utensil. 601, Mobil. 80, Brunnenanlage 1570, Wechsel 371, Waren 6879, Debit. 25 787, Beteilig. am Hefesyndikat 2100, Kassa 916, Verlust 25 799. — Passiva: A.-K. 160 000, R.-F. 2259, Akzepte 2563, Kredit. 24 016, Erlös aus Hefeproduktionsrecht 16 250. Sa. M. 205 089.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 28 338, Handl.-Unk. 7417, Reparatur. 2335, Zs. u. Skonto 2306, Abschreib. 18 367. — Kredit: Betriebsüberschuss 31 616, Beteilig. am Hefesyndikat 126, do. an Dauerhefe-Ges. 77, Miete 1146, Verlust 25 799. Sa. M. 58 766.

**Liquidationseröffnungsbilanz am 31. Sept. 1913:** Aktiva: Kassa 266, Debit. I 17 263, do. II 152 266, Waren 544, Verlust 16 358. — Passiva: A.-K. 160 000, Akzepte 417, Kredit. 21 181, Rückstell. für zweifelhafte Forder. 1099, do. für Liquid.-Kosten 4000. Sa. M. 186 698.

**Dividenden 1907/08—1912/13:** 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Liquidatoren:** Theod. Matthies, Jos. Free.

**Aufsichtsrat:** Vors. Joh. Russell, Andreas Gerdes, H. C. Begemann, Rentier Fr. Müller. Leer.

## Leipziger Spritfabrik in Leipzig-Eutritzsch,

Katzbachstrasse 15.

**Gegründet:** 16./5. 1893; eingetragen 13./6. 1893. Die Gesellschaft besitzt die zu Leipzig-Eutritzsch belegene Spritfabrik; das Grundstück derselben umfasst 12 744 qm. Die Baulichkeiten, mit Gleisanschluss versehen, bestehen neben einer allen technischen Anforderungen entsprechenden Rektifikations- und Abfertigungsanlage, sowie ausgedehnten Spiritus-Lagerräumen: Kessel- und Maschinen-Anlagen, Glüherei, Böttcherei, Spülerei, Stallungen, Schuppen, Wohn- u. Verwalt.-Gebäude. Die Gebäude sind in der Landesbrandkasse mit zus. M. 391 790 versichert. Der Wert des Grundeigentums, der Baulichkeiten u. der Betriebseinricht. der Ges. ist in einer von Reg.-Baumeister W. Vogel, Leipzig, im März 1910 aufgenommenen Taxe auf M. 918 800 geschätzt worden. — Die Ges. ist bis 15./9. 1918 beteiligt mit M. 100 500 bei der Spiritus-Zentrale G. m. b. H., Berlin, mit M. 10 000 bei der Lagerhaus-Ges. m. b. H., Berlin, mit M. 52 000 bei der Ostdeutschen Spritfabrik G. m. b. H. in Berlin u. mit M. 1250 bei der Fuselöl-Verwertungs-Ges. m. b. H., Berlin.

**Kapital:** M. 900 000 in 900 Nam.-Aktien Lit. A à M. 1000. Die Inhaber der Aktien sind verpflichtet, den gesamten in ihren Brennereien erzeugten Spiritus ausschliesslich an die Ges. zu liefern. Die Veräusser. der Aktien bedarf der Genehmigung des A.-R. Urspr. A.-K. M. 1 350 000, zerlegt in 900 Aktien Lit. A à M. 1000 u. 450 Aktien Lit. B à M. 1000. Die Aktien Lit. B waren mit einer Vorz.-Div. von 4% ausgestattet, dagegen auf eine Höchst-Div. von 5% beschränkt. Die a.o. G.-V. der Aktionäre v. 23./4. 1910 beschloss, diese M. 450 000 Lit. B-Aktien zum Kurse von 125% nebst 4 1/2% Zs. mit Wirkung ab 1./10. 1909 abzulösen und dafür M. 500 000 4 1/2% hypoth. sichergestellte Teilschuldverschreib. auszugeben. Ausserdem wurde der R.-F. II hierzu verwendet.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 23./4. 1910, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1/4. u. 1/10. Tilg. ab 1./10. 1916 lt. Plan durch jährl. Auslos. spät. 3 Mon. vor dem 1/10.; ab 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. auf den Grundbesitz der Ges. Dieser Sicher.-Hypoth. gehen nur zwei Sicher.-Hypoth. im Gesamtbetrage von M. 350 000 voraus, die dem Königl. Sächs. Staatsfiskus wegen aller Ansprüche desselben aus dem der Leipziger Spritfabrik gewährten Kredite für Branntweinverbrauchsabgaben eingeräumt worden sind. — Der Erlös der Anleihe diente mit zur Rückzahlung der M. 450 000 Aktien B. — Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse. Allg. Deutsche Credit-Anstalt und deren Zweigniederlass. Kurs Ende 1910—1913: 103, 102,60, 102, 102%. Eingeführt in Leipzig am 7./11. 1910 zum ersten Kurs von 102%.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie Lit. A = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K., ist erreicht); Zuwendungen z. Spez.-R.-F. (gleichfalls bis 10% des A.-K.), 15% Tant. an Vorst., Grat. an Angestellte etc. event. als Beitrag zum Pens.-F., bis 4% Div., von Rest 10% Tant. an A.-R., der hiernach noch verbleibende Rest des Reingewinnes wird, soweit nicht etwas anderes auf Antrag des A.-R. durch die G.-V. beschlossen wird, unter diejenigen Aktieninhaber verteilt, welche in dem betr. Geschäftsjahre Rohspiritus an die Ges. geliefert haben, u. zwar im Verhältnis zu dem von dem einzelnen Aktionär gelieferten Rohspiritusquantum.

**Bilanz am 30. Sept. 1913:** Aktiva: Grund u. Boden 116 000, Gebäude 268 582, Betriebs-Einricht. 53 007, Bassinwagen 1, Gespanne 6038, Gleisanlagen 1. Mobil. 1, Utensil. 1, Fässer 1, Wertp. 402 946, Kassa 6134, Sprit u. Spiritus 1 214 912, Wechsel 18 568, Steuerbonifikat. 23 553, Kontingentscheine 16 483, Betriebsmaterial. 15 889, Versich. 2191, Beteilig. bei der Spiritus-Zentrale, Berlin 100 500, do. bei der Ostdeutschen Spritfabrik, Berlin 52 000, do. bei der Spiritus-Lagerhaus-Ges., Berlin 10 000, do. bei der Fuselöl-Verwert.-Ges., Berlin 1250, Debit. einschl. Bankguth. 854 604. — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 500 000, do. Zs.-Kto 1530, R.-F. I 135 000, do. II 45 000, Pens.-F. 205 125, Kredit. 210 425, gestundete Branntweinverbrauchsabgabe 876 373, Flaschenabschreib. 30 000, Talonsteuer-Res. 11 000, Div. 36 000, Tant. an A.-R. 16 405, do. Div.-Nachzahl. 146 212, Vortrag 4292. Sa. M. 3 162 667.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Kohlen 25 695, Steuern, Betriebsmaterial., Filterkohle. Reparatur. etc. 104 978, Gehälter, Löhne, Porti, Versich., Gespanne etc. 118 417, Abschreib.